

## Erfahrungsbericht Erasmus in Cádiz (WS2025/2026)

Hallo,  
ich habe im Wintersemester 2025/26 ein Auslandssemester an der Universität Cádiz gemacht.

Dafür habe ich mich zur Anmeldefrist am 1. März desselben Jahres beworben. Als die Bestätigung kam, fing die Kursauswahl an. Dies war etwas unübersichtlich aber keine Sorge, man konnte vor Ort alles ändern.

### **Wohnung**

Dann fing ich an, mich auf Wohnungssuche zu begeben. Je früher umso besser. Ich war etwas knapp dran, aber habe im August über die Website idealista eine schöne Wohnung im Zentrum der Altstadt gefunden. Im Dezember und Januar hatten wir sehr hohe Stromrechnungen, weil es doch kalt und dunkel wird in den Wohnungen und wir mit Elektroheizungen heizen mussten. Unser Vermieter war wirklich sehr nett, doch wir hatten Probleme mit unserem Nachbarn.

Man kann auch im ruhigeren und weitläufigeren neuen Viertel von Cádiz wohnen, es ist alles mit Bussen verbunden, die mit der blauen Karte 40ct pro Fahrt kostet. Mit der grünen Karte kann man für 70ct weitere Strecken in die Städte nebenan machen und die Fähre für 2,90 nehmen.

Ich habe zusammen mit zwei Mädels gewohnt, die ebenfalls Erasmusstudenten aus Deutschland waren. Schnell lernt man auch weitere deutsche Erasmusstudenten kennen. Es gibt Intensivsprachkurse, bei denen man auch vielen Erasmusstudenten begegnet, allerdings kosten sie 150-200 Euro.

Für das Spanisch Lernen ist Wohnen mit Internationals oder Locals zum Vorteil.

### **Universität**

Als ich ankam, eine Woche vor Uni beginn, hatte ich Zeit den Spätsommer am Strand zu genießen. Es gibt den Stadtstrand Caleta, und den sehr langen Strand in dem neuen Viertel.

Die „facultad de Filosofía y Letras“ ist direkt gegenüber einem schönen Park und nicht einmal 10 Minuten vom Stadstrand entfernt. Auch der Calisthenics Park und Skating Park ist direkt in der Nähe.

Die Fakultät ist klein und übersichtlich, mit einer guten Mensa und mehreren Innenhöfen und einer Bibliothek.

Als die Uni begann, gab es mehrere Infoveranstaltungen, die einem alle wichtigen Informationen gab. Man hat noch mal Zeit bekommen, die finalen Kurse zu wählen. Ich hatte ein paar Probleme mit meinen Studierenden Accounts, doch die wurden problemlos im International Office behoben.

Bei Frau López konnte ich mich auch immer melden.

Ich habe die Zeit genutzt, um in verschiedene Kurse reinzuschnuppern und zu schauen, wie ich welche Kurse zeitlich belegen kann. Einige Professoren hatten einen starken

andalusischen Akzent und sprachen sehr schnell, der sehr schwer war für mich zu verstehen, und weshalb ich den Kurs gewechselt habe.

Die Kurse, die ich letztlich gewählt habe, waren Arabisch I, Klassische Arabische Literatur, English Poetry 2, Spanisch B1 (vom Centro Superior de Lenguas Modernas) und Mediation. Den letzteren habe ich leider nicht bestanden. Die anderen waren sehr machbar. Mein Spanisch war nicht fließend, aber man konnte trotzdem folgen und wenn man sich bemüht hat mitzumachen, dann haben die Professoren das auch gemerkt. Nur im Linguistik Kurs hatte ich Probleme und mir wurde auch nicht wirklich geholfen.

Es gibt super viele Angebote für Erasmus Studenten, es lohnt sich den ESN Whatsapp Gruppen beizutreten und die Kanäle auf Instagram zu folgen, um Städte Trips zu machen, zu connecten oder auf Partys zu gehen. Es wurde sogar eine Reise nach Marokko organisiert. Es gibt einen Bachata Salsa Kurs, der dreimal in der Woche stattfindet und dazu immer wieder Salsa Bachata Parties, auf der man das Gelernte umsetzen kann. Das macht sehr viel Spaß.

## **Stadtleben**

Die Halbinsel Stadt Cádiz ist sehr lebendig, dafür dass Sie so klein ist. Denn es gehören noch die kleineren Orte wie Puerto Real und Santa Maria zu Cádiz. Es ist wirklich immer etwas los gewesen, und viele Menschen aus der Umgebung kommen nach Cádiz, um zu feiern. Es gibt mehrere Clubs und Bars, die immer gut besucht sind. Denn in Cádiz gibt es viele Erasmus Studenten.

Die Altstadt hat ein besonderes Flair, da sie wirklich so alt ist. Es kommen auch unzählige Touristen hierher, um die Stadt zu erkunden. So gut wie jeden Tag kam ein neues Kreuzfahrtschiff in den Hafen.

Alles ist in 10 Minuten Gehweg zu erreichen. Die Straßen sind alt und eng, es fahren kaum Autos.

Anfangs kommt es einem wie ein Labyrinth vor, aber irgendwann folgt man einfach seinem Gefühl und kommt eigentlich immer richtig raus.

Da es eine Halbinsel ist, kann man, wenn es einem zu eng ist, immer an das Meer und Surfern zu schauen.

Es gibt viel frittierte Meerestiere, Tortilla und Bocadoillos.

Jeden Morgen gibt es im mercadillo central einen großen Fischmarkt. Auch frisches Obst und Gemüse bekommt man dort, Eier und Fleisch. Ich empfehle zu den Gemüse Ständen zu gehen, wo man eine Wartemarke ziehen muss.

Sonntags gibt es dort einen Flohmarkt. Hier gebe ich euch gerne mit, nicht immer den Preis zu drücken. Mit dem Erasmus Stipendium kann man auch den einen oder zwei Euro mehr an die Händler zahlen, und hat immer noch einen super Schnapper gemacht.

## **Reisen**

Ich habe einige Reisen unternommen innerhalb Andalusiens unternommen. Sevilla ist die nächste Großstadt, die man unbedingt sehen sollte. Cordoba ist auch sehr schön mit seiner Moschee, die in eine Kirche umgebaut wurde. Santa Maria ist mit der Fähre zu erreichen, und empfehle ich für einen ruhigen Tagstrip. Ich hätte gerne noch mehr Dörfer, Pueblos, besucht, und die Naturgebiete. Mit einem Auto hätte ich es bestimmt gemacht. Es gibt Busse

und Züge. Als ich da war gab es auf renfe ein Angebot, und ich habe 10 Fahrten nach Sevilla und zurück für circa 60Euro gekauft. Normalerweise kostet eine Fahrt 16 Euro. Von Sevilla aus kann man auch weiter nach Madrid.

Ich habe auch ein Trip nach Portugal gemacht, mit dem FlixBus hat es nur 15 Euro gekostet und ich habe Lagos und Sagres besuchen können.

## **Fazit**

Cádiz ist eine kleine charmante Stadt, und super sicher. Das Studieren in einem anderen Land ist super spannend.

Viel Spaß!